

KLIMA BILANZ 2022

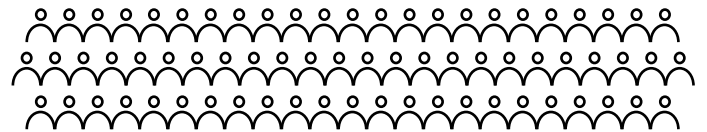
Museum
der Arbeit

MUSEUM DER ARBEIT

Auf dem ehemaligen, unter Denkmalschutz stehenden Fabrikgelände der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie von 1871 ist das *Museum der Arbeit* zu Hause. Es zeigt auf drei Etagen den Wandel der Arbeitswelten und deren Auswirkungen auf den Menschen und die Gesellschaft. Blickfang auf dem Museumshof ist das Schneidrad TRUDE, mit dem die vierte Elbtunnelröhre gebohrt wurde. Das *Museum der Arbeit* ist ein lebendiges Museum. An vielen der ausgestellten Maschinen wird heute noch gearbeitet. In den Sonderausstellungen beschäftigt sich das Museum vor allem mit aktuellen Themen, die auch den Blick in die Zukunft werfen. Im Sommer 2024 entsteht im denkmalgerecht sanierten Torhaus ein neuer Ort der Kommunikation und zum Mitmachen, in dem es vor allem um die Frage geht, wie wir zu-

künftig arbeiten wollen. Seit 2008 gehört das *Museum der Arbeit* zur *Stiftung Historische Museen Hamburg*.

Das *Museum der Arbeit* ist Teil der Initiative *Elf zu Null – Hamburger Museen handeln*, deren Ziel es ist, die ökologische Transformation der teilnehmenden Häuser voranzutreiben und ihren Teil zur Bekämpfung der Klimakrise beizutragen.



66.065

Besucher*innen



FOTO: © SUSANNE DUPONT



14.872 m²

Nettogrundfläche



ALLE INFOS ZUR METHODE → SIEHE ANHANG

BEOBACHTUNGSRAHMEN SYSTEMGRENZEN

Bilanziert wurden die auf dem Gelände des *Museums der Arbeit* befindlichen Gebäude Neue Fabrik, Alte Fabrik, Torhaus, Kesselhaus und das Depot auf der Veddel. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2022-31.12.2022 gesetzt. Als Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen herangezogen. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Gemäß dem KBK+-Standard wurden Daten aus den Bereichen Wärme, Strom, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, Externe, Warentransport, Anreise der Besuchenden, IT-Dienstleistungen und Relevante Stoffströme (über die Abfallmenge) abgefragt. Keine Emissionen sind in den Bereichen Kühl- und Kältemittel angefallen, da keine ent-

sprechende Klimaanlage verbaut ist. Des Weiteren wurden keine Emissionen im Bereich Einkauf Medien gemessen, da hier nur eine geringe und nicht nachvollziehbare Menge angefallen ist. Zusätzlich wurden im Segment Beyond Carbon Daten zum Papierverbrauch im Büro, Druck- und Werbematerial und Wasserverbrauch erhoben.

Dargestellt werden die Emissionen in den Kategorien *Kernbilanz* und *Erweiterte Bilanz*. Die *Kernbilanz* umfasst alle KBK- und KBK+-Themenbereiche mit Ausnahme der Anreise der Besuchenden. Die *Erweiterte Bilanz* umfasst alle Themenbereiche der *Kernbilanz* und die Anreise der Besuchenden und entspricht damit vollumfassend dem KBK+-Standard.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM KBK+-STANDARD UND ZUM VORGEHEN → SIEHE ANHANG

KLIMABILANZ 2022

KERNBILANZ

Die Klimabilanz von 2022 des
Museums der Arbeit beträgt

336,8 TONNEN CO₂e

IT-Dienstleistungen
2,1 Tonnen CO₂e
0,6 %

Relevante Stoffströme
20,0 Tonnen CO₂e
5,9 %

Fuhrpark
22,8 Tonnen CO₂e
6,8 %

Pendeln der Mitarbeitenden
24,9 Tonnen CO₂e
7,4 %

Strom
55,0 Tonnen CO₂e
16,3 %

Geschäftsreisen
1,4 Tonnen CO₂e
0,4 %

Warentransporte
1,0 Tonnen CO₂e
0,3 %

Externe
0,3 Tonnen CO₂e
0,1 %

Wärme
209,4 Tonnen CO₂e
62,2 %

KPI 5,1 KG CO₂E, PRO BESUCHER*IN | 22,6 KG CO₂E, PRO M2

Beyond Carbon:



Papierverbrauch
64.500 Blatt



Druck- & Werbematerialien
927,98 kg



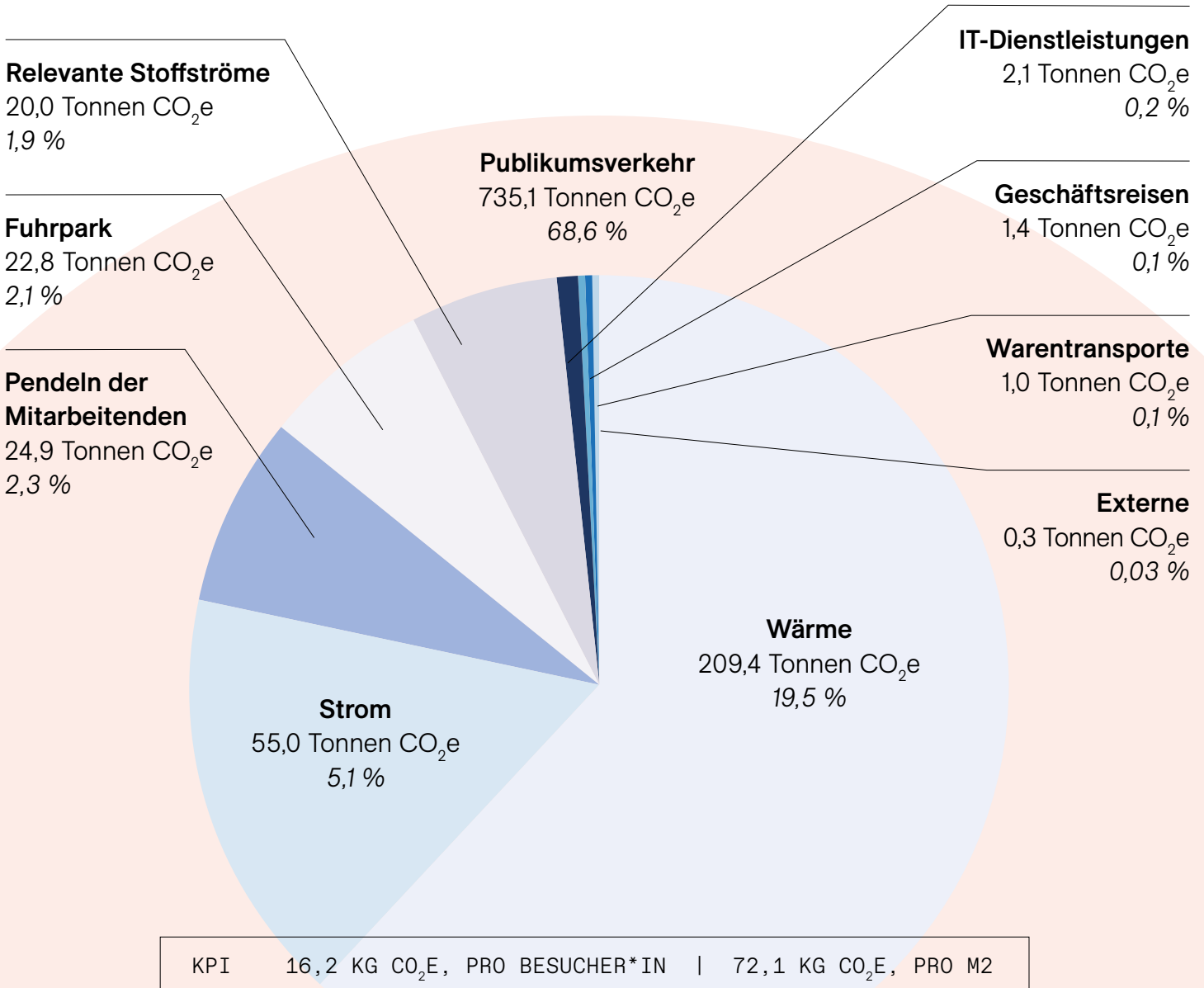
Wasserverbrauch
822 m³

KLIMABILANZ 2022

ERWEITERTE BILANZ (KBK+)

Die Klimabilanz von 2022 des
Museums der Arbeit beträgt

1.072,0 TONNEN CO₂e



Um sich einem realistischen Ergebnis im Themenbereich Anreise der Besuchenden anzunähern, wurde mit zuvor definierten Product Category Rules (PCRs) gearbeitet. Mehr Informationen zu den angewandten 11 zu Null-PCRs finden sich im Anhang.

IMPRESSUM

Peter Adler, Fachbereichsleitung Verwaltung

Kai Heitmann, Controlling MK&G
Caroline Markiewicz, Projektmanagerin Elf zu Null im MK&G

Leonie Sophie Werner, Design